

ESF Plus Programm 2021-2027



Kofinanziert von der
Europäischen Union

INFOBRIEF QuGe Nr. 2 / 2026

Landesverband Soziokultur Sachsen e.V.



Liebe Interessierte,

wie stehen Sie zu der These von Prof. Beetz, die er während unseres Workshops zum Thema Selbstevaluation formulierte: "Förderprogramme sind die Knechtschaft in der Wissensgesellschaft"?

Wir sind dankbar sie zu haben, wären aber noch dankbarer, wenn es institutionelle Finanzierungen gäbe, die stabil, zuverlässig und ausreichend wären. Wenn statt in Projektlaufzeiten und Förderzeiträumen langfristiger gedacht würde, um stetige Entwicklung abzusichern und ausreichend Stellen zu garantieren. Stimmen Sie dem zu oder sind Sie auch schon in "Lifestyle-Teilzeit"?

Wenn Sie interessiert, wie die aktuelle Situation von Gemeinwesenarbeit in Sachsen aussieht und Sie die beim *Zukunftsforum* im September 2025 entstandenen Erkenntnisse lesen möchten, dann dürfen Sie auf die Zusammenfassung der Tagung als Broschüre gespannt sein. Diese wird passend zum Frühlingsbeginn Ende März auf unserer Homepage abrufbar sein. Stay tuned!

Bis dahin erwarten Sie, wie gewohnt, gute Veranstaltungen, sachsenweit in Präsenz oder online und kostenlos! Nach dem erfolgreichen Workshop zur Selbstevaluation in Stollberg ging es Anfang Februar direkt mit dem Start unserer vierteiligen Webinar-Reihe weiter. Auch im März sprechen wir gemeinsam auf einem Tagesseminar zu GWA & Kommunalpolitik in Westsachsen und laden zu einem Netzwerktreffen nach Chemnitz ein!

Grüße aus der QuGe!

Die Servicestelle Quartiersentwicklung und Gemeinwesenarbeit Sachsen (QuGe) ist Teil der Förderrichtlinie [Nachhaltige Soziale Stadtentwicklung ESF Plus 2021-2027](#) und wird kofinanziert von der Europäischen Union.

Mit diesem Programm unterstützt das [Sächsische Staatsministerium für Infrastruktur und Landesentwicklung \(SMIL\)](#) Städte und Gemeinden bei der sozialen Entwicklung ausgewählter Stadtgebiete mit Landesmitteln und Mitteln aus dem [Europäischen Sozialfonds \(ESF\)](#). Bewilligungsstelle ist die [Sächsische Aufbaubank \(SAB\)](#).

INHALTSVERZEICHNIS

- IN EIGENER SACHE
- INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN
- VERANSTALTUNGSHINWEISE
- FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

IN EIGENER SACHE

QuGe Seminar: GWA und Kommunalpolitik in Westsachsen

Termin: 05.03.2026 // 10.00 – 15.30 Uhr // Alte Brauerei Annaberg e.V.

Besonders im Fokus steht der stärker werdende „politische Gegenwind“ auf kommunaler Ebene mit Schwerpunkt auf antidemokratische Bestrebungen und rechtsextreme Kräfte in Sachsen. Welche Strategien, Erfahrungen und Perspektiven gibt es, um damit umzugehen? Wie stellen wir uns gemeinsam in Zukunft auf und was bedeutet das für unsere Arbeit konkret? Wie können wir das soziale Miteinander dennoch weiter mitgestalten?

Inputgebende:

Prof. Dr. phil. Stephan Beetz (Dekan Soziale Arbeit, Hochschule Mittweida)

Dr. Friedemann Bringt (Gemeinwesenberater)

Carsten Graf (Bürgermeister, Leisnig)

Wir möchten mit dieser Veranstaltung (Ober-)Bürgermeister:innen, Geschäftsführende und Leitungspersonal von Trägern, Mitarbeitende aus Kommunalverwaltungen und Engagierte aus Stadt- und Gemeinderäten aus Westsachsen ansprechen.

Anmeldung bis 03.03.2026

Informationen und Anmeldung

QuGe Webinar-Reihe:

Integrierte Stadtentwicklungsprozesse und Bürgerbeteiligung

Die Webinar-Reihe richtet sich an alle Fachkräfte, die für Quartiers- und Stadtentwicklungsprozesse zuständig sind: aus der Verwaltung und aus dem Quartiersmanagement, kommunale Entwicklungsgesellschaften und freie Träger. **Jedes Modul steht für sich und muss einzeln gebucht werden.** Wie immer steht der Praxisbezug im Vordergrund.

Modul 2: Kinder- und Jugendbeteiligung in Stadtentwicklungsprozessen

Termin: 25.03.2026 // 9.30 – 12.00 Uhr // online

Es geht um Grundlagen und Rahmenbedingungen für gute Beteiligung von Kindern und Jugendlichen. Welche Besonderheiten gibt es, wenn ich Kinder und Jugendliche in Stadtentwicklungsprozesse einbeziehen möchte? Welche Rahmenbedingungen muss ich schaffen, um Beteiligungsprozesse zu ermöglichen? Welche Methoden und Ansprachen haben sich in der Praxis bewährt?

Inputgeber:innen:

Tina Bernert und Fabian Brenner ([Servicestelle Kinder- und Jugendbeteiligung Sachsen](#))

Anmeldung bis 20.03.2026

Modul 3: Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung im Quartier I (Ideenfindung)

Termin: 22.04.2026 // 9.30 – 12.00 Uhr // online

Modul 4: Möglichkeiten der Bürgerbeteiligung im Quartier II (Umsetzung & Planung)

Termin: 05.05.2026 // 9.30 – 12.00 Uhr // online

Informationen und Anmeldung

QuGe Netzwerktreffen: Gemeinsam stark! Organisation und Struktur auf Landesebene

Termin: 31.03.2026 // 13.00 – 17.00 Uhr // Technisches Rathaus Chemnitz

Neben der Frage, wie wir uns in Zukunft vernetzen und austauschen können, wollen wir uns mit der Teilnahme sächsischer Akteure an der bundesdeutschen GWA-Werkstatt (29.06.-01.07.2026, Hannover & Loccum), die die QuGe mitorganisiert, beschäftigen.

Hintergrund: Bis zum Jahr 2019 war die **Landesarbeitsgemeinschaft "Quartiersmanagement und Gemeinwesenarbeit"** für Engagierte im Quartiersmanagement und in freien Trägern aktiv. Seitdem ruht diese Struktur. Parallel dazu existierte eine Organisationsstruktur für kommunale Akteure aus der Verwaltung zum gleichen Thema.

Aktuell existiert keine gemeinsame Austauschplattform. Wir als Servicestelle QuGe wurden von Einigen angesprochen und möchten die **Wiederbelebung einer selbstorganisierten, überregionalen Netzwerkstruktur** ankurbeln und unterstützen. Ziel ist es, dass sich die sächsische Gemeinwesenarbeit und soziale Stadtentwicklung wieder auf Landesebene organisiert – interdisziplinär und bereichsübergreifend. Sachsen ist das erste ostdeutsche Bundesland, das sich in dieser Richtung wieder (neu) profilieren und konstituieren wird.

Zielgruppe: Praktiker:innen und Projektverantwortliche aus der Gemeinwesenarbeit und im Quartiersmanagement sowie Vertreter:innen aus kommunalen Entwicklungsgesellschaften, Stadt- und Regionalmanagements und aus der Stadtverwaltung, die zu sozialer Stadtentwicklung wirken.

Anmeldung bis 27.03.2026

Informationen und Anmeldung

Good practice:

Bürgerzentrum in Heidenau & Fahrradselbsthilfewerkstatt in Dresden

Wir haben zwei ganz besondere „good practice“ Beispiele auf unserer Webseite hochgeladen - reinschauen lohnt sich! Was beide Projekte vereint? Sie fungieren als wichtiger Anker-Punkt im Stadtteil, an dem sich Menschen gerne aufhalten und Kontakte knüpfen, sich verwirklichen können und Teil von etwas sind!

Das **Bürgerzentrum in Heidenau** (Süd) ist seit 2017 eine zentrale, multifunktionale Anlaufstelle mit Beratungs- und Begegnungsangeboten für alle Altersgruppen und damit ein unverzichtbarer Ort des Gemeinwesens. Im **Projekt „Integration macht mobil“** des RepaRad e.V. werden technisches Wissen, praktische Fahr-Skills sowie alltägliche Kompetenzen im Bereich Nachhaltigkeit und Interkulturalität in der Dresdner Friedrichstadt näher gebracht - meist indirekt oder auf niedrigschwellige Art.

Wir waren unterwegs: zu Gast in Auerbach/Vogtland

Projektmanagerin Fiona Merfert war auf Einladung von Sozialraummanagerin **Christin Weidensdörfer** zu Gast in Auerbach, im schönen Vogtland! Dort konnte sie die Servicestelle und ihre Angebote und Veranstaltungen vor Ort präsentieren.

Das gut besuchte Vernetzungstreffen spiegelt die **vielfältige Trägerlandschaft** in Auerbach wider. Es waren sowohl erfahrene Vorhaben (z.B. die **Kulturfabrik** oder **Arbeitsloseninitiative**) als auch erfahrene Akteure mit neuen Vorhaben vor Ort. Außerdem war Bürgermeister Jens Scharff anwesend und das verdeutlicht nochmal: Mit politischem Willen, engem Austausch zwischen Trägern und Verwaltung und viel Herzblut kann ESF Plus am besten Wirken. Was die Große Kreisstadt noch ausmacht, erfahren Sie in unserem **LinkedIn-Post**.

INFORMATIONEN / VERÖFFENTLICHUNGEN

Ausschreibung für Kommunen: „Es knirscht? Wir spielen!“

Bewerbungsfrist: 28.02.2026

Mit dem Projekt [Theatre for Dialogue](#) wird Kommunen eine Möglichkeit geboten, neue Wege der Konfliktbearbeitung zu erproben. Im Rahmen eines mehrstufigen Dialog- bzw. Beteiligungsprozesses werden Akteure aus Politik, Verwaltung und Zivilgesellschaft in einen moderierten Austausch zusammengebracht. Die Auseinandersetzung mit Konflikten und Veränderungsprozessen wird über theaterbasierte Methoden in einer ungewohnten und spielerischen Art und Weise neu erlebbar. Die Ausschreibung richtet sich an Kommunen, die lokale Konflikte bearbeiten oder festgefahrene Debatten neu öffnen möchten.

[Informationen](#)

Podcast: Einsam – und jetzt?

Bin ich einsam? Diese Frage stellen wir uns selten. Dabei kann Einsamkeit jede:n treffen – egal wie alt, wo oder wie wir leben. Im Podcast sprechen wir darüber, wie Einsamkeit unser Zusammenleben und unsere Demokratie beeinflusst. Was passiert, wenn Vertrauen schwindet – in andere Menschen, in Institutionen, in die Gesellschaft? Entstanden aus dem Fachforum „Landwärts“ der Bundeszentrale für politische Bildung bringt der Podcast Expert:innen aus Politik, Wissenschaft und ländlichen Räumen zusammen – in drei spannenden Episoden.

[Informationen](#)

Arbeitshilfe: Wie gelingt Begegnung? Fünf Erkenntnisse aus der Werkstatt für Begegnung & Zusammenhalt

Gelungene Begegnung über gesellschaftliche Trennlinien hinweg stärkt den gesellschaftlichen Zusammenhalt. Aber was ist dabei wichtig zu beachten? Drei Jahre hat der Verein More in Common in der »Werkstatt für Begegnung & Zusammenhalt« gemeinsam mit Partnerorganisationen dazu geforscht, ausprobiert und gelernt. Es wurde deutlich, dass gelungene Begegnungsprojekte zuallererst auf einem Verständnis für die Anliegen und Bedürfnisse der Menschen vor Ort basieren. Inga Gertmann stellt fünf zentrale Erkenntnisse vor.

[Informationen](#)

VERANSTALTUNGSHINWEISE

WebTalk: Regionalmanagement als Partner für Kultur in ländlichen Räumen

Termin: 17.02.2026 // 16.30 – 18.00 Uhr // online

Gemeinden und Landkreise organisieren auf unterschiedlichem Wege regionale Entwicklungsprozesse und beschäftigen Regionalmanager:innen, die das Kulturschaffen und die kulturelle Teilhabe in den ländlichen Regionen stärken. Neben ihnen leisten auch LEADER-Regionalmanager:innen Unterstützung für Kultur in ländlichen Räumen. Zugleich haben sie eine wichtige Scharnierfunktion für die regionale Politikgestaltung zugunsten von Kultur in ländlichen Räumen.

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Junge Menschen in Wohnnotlagen - eine Leerstelle?

Termin: 23.-24.02.2026 // online

In der Veranstaltung geht es darum, wie bedarfsgerechte, niedrigschwellige Hilfen die Situation der Betroffenen verbessern können, welche konzeptionellen Überlegungen und neuen Wohnformen es gibt und welche Chancen sich aus der Kooperation zwischen Wohnungslosenhilfe und Kinder- und Jugendhilfe ergeben.

[Informationen und Anmeldung](#)

Konferenz: dOrt – Die Dritte Orte Konferenz 2026

Termin: 26.-27.02.2026 // Hamburg

Die Konferenz bietet Raum für Begegnung, Inspiration und neue Kooperationen. Sie lädt dazu ein, sich zu vernetzen, Erfahrungen auszutauschen und gemeinsam Impulse für die Weiterentwicklung Dritter Orte zu setzen. Zusammengebracht werden Macher:innen, Kommunen, Kultur, Zivilgesellschaft und Forschung, um gemeinsam die Zukunft Dritter Orte zu gestalten.

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Gemeinsam die Einwanderungsgesellschaft gestalten - Begegnungs- und Dialogräume schaffen

Termin: 03.03.2026 // 11.00 – 13.00 Uhr // online

Gemeinsam überlegen wir, welche Angebote dazu anregen, mit-einander ins Gespräch zu kommen, Perspektiven zu teilen, gemeinsam an einer lebendigen demokratischen Kultur zu arbeiten, voneinander zu lernen und Kompetenzen im Umgang mit Vielfalt zu erweitern.

[Informationen und Anmeldung](#)

Fokustreffen: EBBS-Treffen Kinder- und Jugendbeteiligung

Termin: 04.03.2026 // 10.00 – 16.00 Uhr // Leipzig

Eingeladen sind alle im Bereich Kinder- und Jugendbeteiligung Aktiven sowie Interessierte. Erstmals werden zwei verschiedene Themenstränge angeboten, die im Vorfeld ausgewählt werden müssen: 1. aufeinander aufbauende Workshoprunden zu Jugendgremien oder 2. verschiedene Themenräume zu unterschiedlichen Impulsen rund um Kinder- und Jugendbeteiligung.

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Wohnbedarfe in Stadt und Land

Termin: 04.03.2026 // 17.00 – 18.30 Uhr // online oder Berlin

Gemeinsam wollen wir über unterschiedliche Wohnbedarfe diskutieren: Welche Instrumente stehen Politik, Stadtplanung und Gesellschaft zur Verfügung, um darauf zu reagieren? Wie können Wege zu einem bezahlbaren, zugänglichen, bedarfsgerechten und ressourcenschonenden Wohnen aussehen – in Stadt und Land?

[Informationen und Anmeldung](#)

Webinar: Crossmediale Bürgerbeteiligung in der Stadtentwicklung

Termin: 04.03.2026 // 09.30 – 15.30 Uhr // online

Digitale und Vor-Ort Beteiligungsverfahren und -methoden sollten passgenau und überlegt für den jeweiligen Anlass ausgewählt werden. In diesem Webinar haben Sie die Möglichkeit, für Ihre eigenen Praxisfälle Beteiligungskonzepte aufzusetzen. Über ein Peer-Review-Verfahren mit einem Mix aus Input, Plenums- und Kleingruppendiskussionen entwickeln Sie erste Beteiligungsfahrpläne für Ihre Projekte.

[Informationen und Anmeldung](#)

Konferenz: Kultur bewegt Land - Im Dialog mit Forschung und Praxis

Termin: 16.03.2026 // 11.30 – 17.15 Uhr // Würzburg

Hier werden die Erkenntnisse aus [22 BULEplus-Forschungsprojekten](#) zur Rolle von Kultur in ländlichen Räumen vorgestellt. Mit besonderem Fokus auf praxisnahen Handlungsempfehlungen und Herausforderungen tauschen sich Forschende, Akteure aus Kunst und Kultur, Politik und Verwaltung aus.

[Informationen und Anmeldung](#)

[zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

FÖRDERUNGEN UND WETTBEWERBE

LAST CALL! Förderung: PERSPEKTIVWECHSEL

Bewerbungsfrist: 13.02.2026

Gefördert werden gemeinnützige Organisationen, die konkreten Herausforderungen vor Ort begegnen und Menschen mit unterschiedlichen politischen Einstellungen, Erfahrungen und Zielen (wieder näher) zusammenbringen. Ziel ist nicht das gegenseitige Überzeugen, sondern gemeinsam und auf Augenhöhe in einen gleichberechtigten Dialog zu gehen, die Perspektive zu wechseln – auch wenn unterschiedliche Meinungen vorhanden sind.

[Informationen](#)

Förderung: Künste öffnen Welten

Bewerbungsfrist: 25.02.2026

Unterstützt werden kulturelle Bildungsprojekte für Kinder und Jugendliche (3-18 Jahre) mit bis zu max. 70 000 Euro für zwei Jahre. Ziel ist es, Teilhabe- und Bildungschancen zu verbessern und jungen Menschen neue Zugänge zu Kunst, Kultur, Spiel und Medien zu eröffnen.

[Informationen](#)

Förderung: Bewegung. Begegnung. Zukunft.

Bewerbungsfrist: 01.03.2026

Gefördert werden gemeinnützige Projekte, die Sport und Bewegung als verbindendes Element nutzen, um Begegnungen zwischen unterschiedlichen Menschen und Gruppen zu schaffen. Geförderte Projekte sollen Austausch, Vertrauen und Anerkennung stärken sowie neue soziale Verbindungen ermöglichen. Es gibt bis zu 7.500 Euro pro Projekt.

[Informationen](#)

Förderung: Projektförderung für Kulturbildung

Bewerbungsfrist: 01.03.2026

Gefördert werden Projekte, die Kinder und Jugendliche in ihrer kulturellen und werteorientierten Bildung stärken, z. B. durch Theater, Musik, Tanz oder bildende Kunst. Projektanträge können in zwei Förderrunden eingereicht werden und können erst nach Förderentscheidung beginnen (frühestmöglich Juli).

[Informationen](#)

Förderung: Maßnahmen TANDEM Sachsen

Bewerbungsfrist: 02.03.2026

Gefördert werden Vorhaben, die bei Beschäftigungsintegration und gesellschaftlicher Teilhabe Familien ganzheitlich berücksichtigen. Antragstellungen für Folgemaßnahmen bereits laufender Projekte bis einschließlich 31.12.2026 in der Übergangsregion (Dresden/Chemnitz) und in der stärker entwickelten Region (Leipzig) mit Durchführungszeitraum bis max. 31.12.2028 sind möglich.

[Informationen](#)

Preis: side by side – Preis für kreative Wege in Arbeit

Bewerbungsfrist: 15.03.2026

Der Preis zeichnet mit 10 000 Euro herausragende Projekte aus, die junge Menschen mit Behinderungen, mit Migrationsgeschichte oder beidem beim Übergang von der Schule in den Beruf unterstützen. Gesucht werden innovative und nachhaltige Ansätze, die Inklusion, Chancengleichheit und Teilhabe am Arbeitsleben fördern.

[Informationen](#)

Förderung: LOKAL – Programm für Kultur und Engagement

Bewerbungsfrist: 31.03.2026

Gefördert werden können zeitgenössische Kunstproduktion, Personal, Begegnungsformate sowie Vermittlung. Adressiert werden Kulturakteure in Städten und Gemeinden unter 100.000 Einwohnern, die über ein regelmäßiges Kulturangebot verfügen und in den vier Jahren der Förderung ein lokal verankertes Netzwerk aufbauen wollen.

[Informationen](#)

Wettbewerb: Klimaaktive Kommune 2026

Bewerbungsfrist: 31.03.2026

Gesucht werden ambitionierte, innovative und effektive Maßnahmen zur Vermeidung beziehungsweise Reduzierung von Treibhausgas-Emissionen in Kommunen und Regionen - in vier verschiedenen Kategorien. Die Maßnahmen und Projekte können die thematische Breite des kommunalen Klimaschutzes ausschöpfen. Preisgeld in Höhe von 40.000 Euro je Kategorie.

[Informationen](#)

Preis: Ferry Porsche Challenge

Bewerbungsfrist: 10.04.2026

Es werden Projekte unterstützt, die Einsamkeit vorbeugen, Engagement im Alter stärken oder altersgerecht digitale Kompetenzen für Menschen in späteren Lebensphasen vermitteln. Unabhängig von Herkunft, Geschlecht, sozialem Hintergrund und körperlichen sowie geistigen Voraussetzungen. Die Stiftung vergibt Preisgelder von 50 000 bis 5000 Euro.

[Informationen](#)

Förderung: Bürgerengagement und -beteiligung (Kontaktstelle CERV)

Bewerbungsfrist: 29.04.2026

Die Förderprioritäten liegen u.a. in der Förderung des aktiven Engagements der Bürger:innen und ihrer demokratischen Beteiligung an der öffentlichen Politikgestaltung – über Wahlen hinaus – sowie eines breiteren bürgerschaftlichen Engagements.

[Informationen](#)

Förderung: Zusammenhalt stärken - Menschen verbinden

Bewerbungsfrist: fortlaufend bis zum 31.12.2026

Das Förderprogramm unterstützt Maßnahmen zum **Auf- und Ausbau von kommunalen Strukturen**, die Einsamkeit vermindern und die soziale Teilhabe für Erwachsene im mittleren Alter verbessern sollen. Antragsberechtigt sind Kommunen, also Gemeinden, Landkreise, kreisfreie Städte und Bezirke in einem Stadtstaat (= Gebietskörperschaft). Kooperationen mit einem Partner sind möglich.

[Informationen](#)

[Zurück zum Inhaltsverzeichnis](#)

Sie haben Fragen, Anregungen oder Hinweise? Sie erreichen uns unter den bekannten [Kontaktdaten](#). Eine Übersicht zu allen diesjährigen Infobriefen finden Sie in unserem [Archiv](#).

Weitere Infos zu Fördermöglichkeiten, Veranstaltungen und Neuigkeiten in den Bereichen Kultur, Demokratie, Inklusion und Nachhaltigkeit finden Sie im [Newsletter des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.](#)

HINWEIS:

Fügen Sie bitte die E-Mail-Adresse guge@soziokultur-sachsen.de Ihrem Adressbuch oder der Liste sicherer Absender hinzu. Dadurch stellen Sie sicher, dass unsere Mail Sie auch in Zukunft erreicht. Die Verarbeitung Ihrer Daten erfolgt entsprechend der [Datenschutzerklärung](#) des Landesverbandes Soziokultur Sachsen e.V.

ABMELDEN:

Wenn Sie diesen Infobrief nicht mehr erhalten möchten, senden Sie bitte eine Mail an: guge@soziokultur-sachsen.de (bitte mit Angabe der Empfänger:innenadresse)